Quelle „Zielsail“ in der Gocher Heide

Ziel Sael

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Fachsicht(en): Naturschutz
Gemeinde(n): Goch
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Im Jahr 1614 hat der Vermesser Heinrich von Senheim eine Karte der Grenze zwischen den Herzogtümern Kleve und Geldern erstellt. Diese Karte enthält neben einer Anzahl von topografischen Sachverhalten fünf Wasserstellen. Genannt wird unter anderem die Wasserstelle „Zielsail“, auch als „Ziel Sael“ bezeichnet. Vermutlich handelt es sich dabei um eine Grundquelle mit Interflow.

Der Grundwasserleiter sind Sande und Kiese der Stauchmoräne mit guter Wasserwegsamkeit. Die grundwasserstauende Basis besteht aus gestauchten tertiären Feinsanden und interglazialen Tonen.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2022)

Literatur

Aymanns, Gerhard; Steinbring, Heinz (1998): Die einstige Landesgrenze zwischen den Herzogtümern Geldern und Kleve auf der Gocher Heide. In: Geldrischer Heimatkalender 1999, S. 124-132. Geldern.

Quelle „Zielsail“ in der Gocher Heide

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Ort: 47574 Goch
Fachsicht(en): Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 51° 42 18,26 N: 6° 11 57,1 O / 51,70507°N: 6,19919°O
Koordinate UTM: 32.306.480,00 m: 5.731.950,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.513.813,17 m: 5.730.107,32 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle „Zielsail“ in der Gocher Heide“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344815 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**